

<p>INNENMINISTERIUM</p>	<p>GUARDIA CIVIL GENERALDIREKTION Subgeneraldirektion für die operative Tätigkeit Direktion Information und Kriminalpolizei Zentrale Operative Einheit Gruppe [unleserl.] gegen Personen Abteilung Verbraucher und Umwelt</p>
--------------------------------	---

AMTLICHES SCHREIBEN

IHR ZEICHEN	CO.PP 4293/06	
UNSER ZEICHEN	EGB/	NR. 116
DATUM	27.06.2006	

BETREFF Information über Ordnungswidrigkeiten, die im Verfahren festgestellt wurden
 EMPFÄNGER Richter am Untersuchungsgericht Nr. 31 Plaza Castilla – Madrid

Am 9. Mai dieses Jahres hat die Abteilung Verbraucher und Umwelt (SECOMA) der Guardia Civil (Zivilgarde) den Bericht 99/06 eingereicht, der Anlass zum Ermittlungsverfahren 4293/06 beim Untersuchungsgericht Nr. 31 Plaza Castilla-Madrid wegen einer mutmaßlichen Straftat gegen die öffentliche Gesundheit durch Handel mit schädlichen Substanzen und deren Verabreichung gab.

In dem Polizeibericht werden die Ärzte Eufemiano FUENTES RODRIGUEZ (42.748.448) und José Luis MERINO BATRES (02.177.604) als Beteiligte an Veruntreuung von Medikamenten und medizinischen Erzeugnissen und Handel damit ermittelt und es wurde das Anzapfen, Abhören und Aufzeichnen der Gespräche an den Telefonanschlüssen 626.82.42.41 und 609.63.41.34 des Herrn Eufemiano FUENTES und 630.65.96.76 des Herrn MERINO BATRES beantragt.

Am 22. Mai reichte die SECOMA ein Schreiben mit der Nummer 77 ein, in dem die Informationen zusammengestellt sind, die sich aus dem Abhören der Telefonanschlüsse und der bis dahin entfaltetten operativen Tätigkeit ergeben haben. Bei Ihnen wurde der Erlass der entsprechenden richterlichen Anordnungen zur Öffnung und Durchsuchung der Wohnungen, Appartements und sonstigen Einrichtungen beantragt, die mutmaßlich mit den unerlaubten Aktivitäten der Hauptverdächtigen in Verbindung stehen.

Die am 23. Mai nach Verhaftung der Verdächtigen vorgenommenen polizeilichen Wohnungsöffnungen und –durchsuchungen bezogen sich auf:
 C/Caídos de la División Azul nº 20 4º A und C/Alonso Cano nº 53 5º D in Madrid, die mit Eufemiano FUENTES RODRIGUEZ in Verbindung stehen;
 C/Fernández de la Hoz nº. 56 1º A und C/Zurbano nº. 92 bajo, die mit José Luis MERINO BATRES in Verbindung stehen und
 die Wohnungen von Ignacio LABARTA BARRERA in der Avda. La Ilustración 35 – 156 in Saragossa sowie
 von Alberto LEON HERRANZ in C/Lepanto nº 9 Puerta 7 in San Lorenzo de El Escorial/Madrid.

Die Durchführung dieser richterlichen Ermittlungen führte zur Beschlagnahme einer großen Menge von Effekten, Dokumenten und Datenträgern in Verbindung mit den mutmaßlichen unerlaubten Aktivitäten dieser kriminellen Gruppe und der damit verbundenen Personen.

Mit dem vorliegenden Schreiben möchten wir Sie über die Identität und die Tatbeteiligung von Sportlern oder Personen informieren, die zum Management bestimmter Sportorganisationen gehören, soweit wir bisher Feststellungen treffen konnten. Dazu FÜHRE ICH AUS:

ERSTENS.

Bei der Durchsuchung des Appartements in der Straße C/Caídos de la División Azul n° 20 4°A in Madrid, die am 23. Mai in Anwesenheit des festgenommenen Eufemiano FUENTES RODRIGUEZ stattfand, fand man in erster Linie zwei Kühlschränke und ein Gefrierschrank von ungefähr 200 l Fassungsvermögen vor, in deren Innern sich auf verschiedenen Ebenen insgesamt 96 Beutel befanden, die offenbar tief gefrorenes Erythrozytenkonzentrat enthielten, und 20 Beutel mit ebenfalls tief gefrorenem Plasma.

Diese Beutel, sowohl Blut-, als auch Plasmabeutel, waren in der Mehrzahl mit einem Datum (wahrscheinlich Entnahmedatum), einer Nummer und einem Namen gekennzeichnet, aus dem jedoch keine Identität hervorging.

Bei der am selben Tag in dem Appartement in der C/Alonso Cano n° 53 5° D vorgenommenen Durchsuchung wurden weitere gekühlte Blutproben und tief gefrorenes Plasma gefunden, insgesamt 89 Beutel vermutlich mit Vollblut und 19 Beutel mit tief gefrorenem Plasma.

Diese Proben dürften von verschiedenen Entnahmen stammen, welche die Gruppe um FUENTES bei Sportlern vornahm, mit denen sie Verträge über ihre Dienste hatte, und aus der späteren Trennung dieses Bluts, wodurch sie die Plasmaproben und die Erythrozytenkonzentrate gewannen.

Ein Vergleich der Datumsbeschriftung auf Plasma und Erythrozyten brachte nur bei zwei tief gefrorenen Plasmaproben mit der Nummer 26 und dem Datum 10.04., die in der C/Caídos de la División Azul gefunden wurden, eine unzweifelhafte Verbindung zu zwei Beuteln gefrorener Erythrozyten, die mit derselben Nummer und demselben Datum gekennzeichnet sind.

Anhand der sichergestellten Dokumente lässt sich, wie in den folgenden Punkten noch darzustellen sein wird, feststellen, dass es ein Programm für die Entnahme/Reinfusion der Blutproben in Abstimmung mit dem Medikationsplan gegeben hat. Beispielsweise handelt es sich bei dem Dokument 34 aus der C/Alonso Cano n° 53 um einen Kalender des Jahres 2006, bei dem in der Fußzeile die Bedeutung der verwendeten Symbole aufgeführt ist:

E in einem Doppelkreis bedeutet „Sibirien“, womit das Appartement in der C/Caídos de la División Azul gemeint ist, da es als Vorratsraum für die tief gefrorenen Erythrozyten- und Plasmaproben diente; E in einem einfachen Kreis wäre normal (CPD oder SAG-Manitol), was sich auf die Blutkonserven bezieht, die bis zur Retransfusion für ungefähr einen Monat gekühlt im Appartement in der C/Alonso Cano n° 53 aufbewahrt wurden und mit einem Vermerk der medizinischen Produkte versehen sind, die zur Verlängerung der Haltbarkeit über die normale Dauer hinaus verwendet werden;

R mit zwei Kreisen soll „Sibirien“ heißen und bedeutet Reinfusion der tief gefrorenen Blutproben in C/Caídos de la División Azul;

R in einem einfachen Kreis bezieht sich auf die normale Reinfusion, und zwar einfach mit CPDA oder dreifach mit SAG-MANITOL, was als Transfusion von gekühltem Blut zu interpretieren ist.

Außerdem kann man durch ein Vergleich der Tage, an denen bestimmte Fahrer bei ihren Gesprächen mit Eufemiano FUENTES identifiziert wurden, mit den mutmaßlichen Entnahmetermenen auf den Beuteln mit Blut, Plasma oder Erythrozyten einige Fahrer als Empfänger einer solchen Behandlung identifizieren.

Mit dem Polizeibericht 99/06 wurden Sie informiert, dass der Fahrer Santiago BOTERO ECHEVERRI vom Team PHONAK am 4. Mai in Begleitung von FUENTES und LABARTA identifiziert wurde, als sie die Räume des Klinischen Analyselabors von Dr. MERINO BATRES im Souterrain in C/Zurbano n° 92 betraten. Er war vermutlich nüchtern. Und am selben Tag wurde in derselben Klinik auch Constantino ZABALLA GUTIERREZ von der Mannschaft ILLES BALEARS identifiziert, als er mit FUENTES und LABARTA sprach.

Mit demselben Datum sind die Beutel mit tief gefrorenem Erythrozytenkonzentrat beschriftet, und zwar:

- Zwei (2) Beutel vermutlich mit gekühltem Blut mit dem Etikett „4 NO SIB 04/05/06“, die in C/Alonso Cano n° 53 sichergestellt wurden
- Drei (3) Beutel vermutlich mit gekühltem Blut, zwei mit dem Etikett „19 04/05/056“ und einer mit „19 04/05/06 **“, die in C/Alonso Cano n° 53 sichergestellt wurden.

Im Polizeibericht 99/06 wurde Oscar SEVILLA vom Team T-Mobile identifiziert, als er zusammen mit FUENTES und LABARTA am 13. Mai in das Appartement C/Caídos de la División Azul n° 20 ging. Mit diesem Datum fanden sich 4 Beutel mit gekühltem Blut mit dem Etikett „5 NO SIB 13/05/06“

Am 14. Mai wurde Jörg Jaksche vom Team LIBERTY SEGUROS – WÜRTH identifiziert, als er sich mit FUENTES im Zimmer 605 des Hotels Puerta de Madrid unterhielt. Mit diesem Datum sind 3 Beutel mit gekühltem Blut und den Etiketten „20 BELLA 14/05/06 SIB“, „20 BELLA 1/2 14/05/06“ und „20 14/05/06“ im Appartement in der C/Alonso Cano n° 53 und ein Beutel mit tief gefrorenen Erythrozyten im Appartement C/Caídos de la División Azul n° 20 mit dem Etikett „20 14/05/06“ in Verbindung zu bringen.

Bei der Durchsuchung in der C/Caídos de la División Azul n° 20 wurden Dokumente zu den Beständen im Gefrierschrank am 04.05.04 (Dokumente 109, 114 und 115), am 26.06.04 (Dokument 116), am 29.04.06 (Dokument 117) und am 15.05.06 (Dokument 118) beschlagnahmt.

Die Dokumente 109, 114 und 115 zeigen in einer Tabelle die fünf Aufbewahrungsebenen im Gefrierschrank, wobei jeder Ebene 2 oder 3 Personen zugeordnet sind, die mit einer Nummer und einem Codenamen bezeichnet sind.

Diese Nummern gehen von 1 bis 17 und sind den Codenamen wie folgt zugeordnet:

1	JAN	10	ROSA
2	BIRILLO	11	4142
3	SANSONE	12	GUTI
4	NICOLAS	13	ALCALDE
5	SEVILLANO	14	RH
6	SANTI-P	15	CESAR
7	1 ^{ai}	16	VCS
8	ATR	17	GOKU
9	URKO		

In Dokument 114 kommen noch die Nummern

18 VALV. (PITI)
20 VAINS

hinzu.

Im Dokument 117 werden die Personen nur mit ihren Nummern und ohne die Codenamen aufgeführt. Von der obigen Liste erscheinen hier die Nummern 3,6,7,8,9,10,11,15 und 18 nicht und es erscheinen zusätzlich die Nummern 19, 23, 24, 25, 26, 27, 32, 33 und 101. Sie werden mit einer Reihe von Datumsangaben aufgeführt, die sich auf die Entnahmen beziehen könnten. Das Dokument 118 hat die gleiche Struktur wie das vorherige, allerdings kommen bei der Ebene 4 die Personen mit den Nummern 6, 15, 22, XXX, URKO, GEMMA und 1 Hermano (Bruder) hinzu.

Ein Abgleich der Tage, an denen bestimmte Rennfahrer bei ihren Besuchen in den Appartements, die mit der ärztlichen Tätigkeit von FUENTES in Verbindung stehen, identifiziert wurden, mit den Datumsangaben auf den sichergestellten Beuteln zusammen mit der Erwähnung der Nummer 5 in Verbindung mit dem Alias „SEVILLANO“ in der Bestandsliste des Monats April 2006 erlauben nach Ansicht des Ermittelnden, bestimmte Fahrer einer bestimmten Nummer zuzuordnen und ihnen folglich auch bestimmte Blutproben und Unterlagen zuzuordnen.

Auf diese Weise ist BOTERO als Nummer 4, SEVILLA als Nummer 5, Constantino ZABALLA als Nummer 19 und schließlich Jörg Jaksche als Nummer 20 ermittelt worden.

Diese Feststellungen wurden ergänzt durch die Information, die im Laufe der Ermittlungen durch Abhören der Telefonanschlüsse, die Sie als Richter genehmigt haben, gewonnen wurde.

So wurde im Schreiben Nr. 77 eine Analyse der Abhörmaßnahmen angestellt und bestimmte Gespräche zwischen FUENTES und LABARTA über Fahrer wiedergegeben, die am Giro d'Italia 2006 teilnahmen und eine direkte oder indirekte Beziehung mit Eufemiano FUENTES und seiner Umgebung unterhielten, und zwar wegen der Planung ihrer Behandlung.

Am 13. Mai um 20.02 Uhr erfolgte ein Anruf von LABARTA bei FUENTES von dem Anschluss 666.47.7453 aus, in dem sie das Klassement der Tagesetappe kommentieren:

L: *Heute gab es beim Giro eine Masse von Ausfällen, nur dreißig sind durchgekommen und ich habe gesehen, dass ... der BÜFFEL (el BUFALO) den Vierten gemacht hat ...*

F: BÜFFEL?

L: **SAVOLDELLI, ja, und dann 16 Sekunden dahinter kam BIRILLO mit SIMONI und bei zwanzig kam ... kam ZAPATERO und bei 24 der UNO, also, sie kamen alle zusammen ... alle sind sehr gut angekommen.**

F: Aber alle in dieser Gruppe.

L: Ja.

F: In dieser Gruppe von 30?

L: **Ja, tatsächlich, ja, ja, nur dreißig. Also, es kam eine Steigung und ... ich will sagen, dass die, die dich was angehen, und die, mit denen du nur am Rande zu tun hast, wenigstens schon voll im Rennen sind und wie gut.** So sehe ich das, später können sie sagen, was sie wollen.

In diesem Gespräch lässt LABARTA erkennen, dass FUENTES für die Vorbereitung einer unbestimmten Anzahl von Teilnehmern am Giro d'Italia 2006 verantwortlich ist, wobei er eine Reihe von Namen nennt, wobei die zu beachten sind, die im Gespräch mit ihren Aliasnamen erwähnt werden.

Die Formulierung „die, die dich was angehen, und die, mit denen du nur am Rande zu tun hast“ scheint zu erklären, dass sie zwischen zwei Gruppen unterscheiden: erstens die Fahrer, für die ausschließlich FUENTES verantwortlich ist, und zweitens diejenigen, bei denen er nur in die Vorbereitung einbezogen ist.

Im Zusammenhang mit dieser Annahme wird im Bericht 99/06 der Fall CASERO mit seiner Vorbereitung auf die Spanienrundfahrt des Jahres 2001 herangezogen, über die FUENTES mehrfach Erklärungen in der Presse abgegeben und ausgesagt hat, dass er CASERO angerufen habe, um ihm eine Nachricht seines Arztes Luigi CECCHINI zukommen zu lassen, mit dem FUENTES eine freundschaftliche Beziehung unterhalte und dass CECCHINI häufig dasselbe mache bei Fahrern, die von FUENTES betreut werden, wenn diese Wettbewerbe in Italien bestreiten.

Die Ermittlungskräfte wollen damit sagen, dass FUENTES möglicherweise mit anderen Sportärzten zusammenarbeitet, die in Dopingaktivitäten verwickelt sind, die ihrerseits unabhängige kriminelle Gruppen bilden, aber untereinander Beziehungen unterhalten, um die medizinische Betreuung der Radrennfahrer zu gewährleisten und wahrscheinlich auch um bestimmte Medikamente und medizinische Produkte zu beziehen.

Der Vierte bei der 7. Etappe des Giro 2006 vom 13. Mai war José Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA vom Team PHONAK, der in einem Artikel der Sportzeitung MARCA vom 14. Mai mit dem Alias BUFALO (BÜFFEL) bezeichnet wird, unter dem er vermutlich im Peloton der Rennfahrer bekannt ist.

16 Sekunden hinter dem Etappensieger hat man BIRILLO, der zusammen mit Simoni ankam, identifiziert. Nach dem Klassement der Etappe sind mit 16 Sekunden Rückstand neben SIMONI drei Fahrer eingetroffen: Davide REBELLINI, Ivan BASSO und Sergei GONCHAR.

Mit 20 Sekunden Rückstand ließen sich die Fahrer Michele SCARPONI und Damiano CUNEGO ermitteln. Einer von ihnen ist als ZAPATERO (Schuster) bekannt. Dazu sollte man sich die italienische Übersetzung des Wortes *scarpa* vergegenwärtigen, was auf Spanisch *zapato* bedeutet, so dass die Ermittlungskräfte davon ausgehen, dass die Bezeichnung ZAPATERO für den Fahrer Michele SCARPONI (LIBERTY SEGUROS – WÜRTH) verwendet wird.

Am 14. Mai um 21.46 Uhr erfolgte ein Anruf von LABARTA bei FUENTES von dem Anschluss 600.47.74.53 aus, in dem sie erneut die Klassifizierung bestimmter Fahrer bei der Etappe des Giro d'Italia kommentieren:

L: Hast du heute den Giro gesehen, ja oder nein?

F: Den Schluss konnte ich sehen, und ich war echt beeindruckt, weil er an zweiter Stelle war, Zweiter, he, hast du das gesehen, dass er Zweiter war?

L: Ich weiß nicht, wie¹ das Klassement ist, wer gewonnen hat und das alles.

F: Aber ich habe es gesehen! Gewonnen hat einer, der komisch ist, dieser, dieser² ..., Basso, Ivan Basso.

L: Ein gewisser Ivan Basso.

F: Ivan Basso, der, ja der. Und dann wurde Zweiter ... im Sprint, der ist einen langen, einen total langen Sprint gefahren, im Sprint kam ein gewisser Cataluña, Gutierrez Cataluña zusammen mit Cunego, Cunego wurde Zweiter und Dritter Gutierrez Cataluña; Vierter, nein, ich erinnere mich nicht, aber eine ganze Kette von Fahrern. PRESIDENTE (Präsident), den ich nicht gesehen habe, als er ankam, hat mich angerufen und mir gesagt, dass er zweieinhalb Minuten verloren hat, aber dass er mit einem eingefahren ist, der letztes Jahr den Giro gewonnen hat, mit Salvo...delli; na gut, eine ganze Kette von Fahrern; Erster ist jetzt, glaube ich, dieser Basso, hat sich an die erste Stelle gesetzt, Zweiter ist ein gewisser Gutierrez Cataluña, Dritter – glaube ich – Savoldelli und dann schon ... nein, ein anderer war da noch, Gonchar oder einer von denen, die da noch waren ... aber Zweiter und Dritter waren eine Minute und ein bisschen zurück, der Zweite mit einer Minute und etwas, der Dritte mit einer Minute und ein bisschen...

L: Lass es, Mann, ich habe im Internet geguckt, um zu sehen, wie die Sache läuft; aber ich sage es dir jetzt gleich.

F: Nein, nein, ich erzähle dir jetzt keine Märchen, das war so und ich habe ein Stück gesehen, aber ich war, ich war schon so nervös mit diesen Vorbereitungen für die Reise des Künstlers, aber ich weiß, dass Basso gewonnen hat, Zweiter Cunego, Dritter Guti und Vierter, weiß nicht...

L: Ja, das habe ich gesehen, aber gut, im Gesamtklassement ...

F: Der Erste von Liberty war ein gewisser CARUSO.

L: Ja, ich sehe gerade das Gesamtklassement, Basso stimmt, Zweiter Guti 1:34, Dritter Cuengo

F: Cunego im Gesamtklassement, genau

L: Ja, Savoldelli, Gonchar, Di Luca, Simoni und ein gewisser Caruso, ja und dann muss man Scarponi schon auf dem fünfzehnten suchen.

F: Ja, aber auf dem fünfzehnten ... Er ist auf dem fünfzehnten, aber das ist nicht so schlecht, dafür dass es ihm so schlecht geht, heute hat er nämlich gesagt, dass es noch sehr explosiv ist, dass es ihm schlecht geht, verdammt schlecht und jemand hat ihm schon gesagt, na ja, du bis ja noch unter den ersten fünfzehn, und als ich mit ihm gesprochen habe, hat er mir gesagt, gut, es fehlt noch ein bisschen, aber er ist schon da, er hat zweieinhalb verloren, aber, oder, sage ich, er kam mit Savoldelli, und ich sage, gut, also das wollte ich dir sagen, du kannst noch mehr, und so. Gut, ich bin mehr oder weniger zufrieden und ich habe es ihm gesagt, der berühmte UNO (Eins) und er sagt, nach mir ist er angekommen, mehr weiß ich nicht.

L: Nach ihm, immerhin ... nach ihm, ja, ist vierunddreißigster mit 9:26.

F: Ein bisschen nach ihm.

L: Ja, nach ihm, aber er hat dir nicht gesagt, wieviel, ich habe es gerade erst gesehen, nein .. nein, nein, nein.

F: Was?

L: Ich hab's gerade erst gesehen, ich wusste auch nicht genau wie ...

F: nein, nein, weil sie es mir gerade schon gesagt haben, nein, nein, ich wusste nichts, eh...

L: Gut, mein Lieber, Erster und Zweiter sind ein gewisser Basso und ein gewisser Guti

F: Verdammt

L: Da hast du's ... Erster und Zweiter

¹ Anm. d. Übers.: Im Original dürfte „cómo“ fehlen.

² Anm. d. Übers.: „el sese“ existiert nicht, wahrscheinlich „el ... ese“

In diesem Gespräch bringt LABARTA die Fahrer Ivan BASSO und José Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA ausdrücklich mit Eufemiano FUENTES in Verbindung, scheint auch zu bestätigen, dass es sich bei CATALUÑA um BUFALO (BÜFFEL) und damit um einen Kunden von FUENTES handelt, wie es auch bei Ivan BASSO (CSC) der Fall ist.

Im vorhergehenden Gespräch war das Pseudonym BIRILLO mit einem von drei Fahrern in Beziehung zu bringen, die 16 Sekunden hinter dem Etappensieger angekommen waren, unter denen sich auch Ivan BASSO befand.

Da zwischen den übrigen Fahrern dieser Dreiergruppe keinerlei Beziehung zu der unerlaubten Tätigkeit von Eufemiano FUENTES besteht und da die Beziehung zwischen dem kanarischen Arzt und BASSO ausdrücklich bestätigt ist, ist es nach dem Urteil der Ermittler möglich, die Verwendung des Pseudonyms BIRILLO und folglich der Nummer 2 bei den Blutproben mit der Identität Ivan BASSOS in Verbindung zu bringen.

Ebenso liegt es im Fall SCARPONI, bei dem FUENTES in diesem Gespräch selbst bestätigt, dass er sein Patient ist, indem er sich auf ein angebliches Gespräch bezieht, das er über dessen körperlichen Zustand während des Wettbewerbs mit ihm geführt hat.

Im obigen Gespräch sprechen FUENTES und LABARTA erneut von UNO, nennen dabei ausdrücklich seine Position im Gesamtklassament und in der Etappe, die den Positionen von Unai OSA EIZAGUIRRE (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH) entsprechen, ohne dass jedoch die etwaige Beziehung zwischen beiden ausdrücklich benannt wird.

Ein anderer Fahrer, der direkt mit FUENTES in Verbindung zu bringen sein dürfte, ist PRESIDENTE, der ihn angerufen haben soll und der durch seine Ankunftszeit in der Etappe zu identifizieren sein müsste, was aber nicht ausreicht, um die tatsächliche Identität des Fahrers festzustellen.

Bezüglich der Pseudonyme, die bei der Aufbewahrung der Erythrozyten-Konserven im Gefrierschrank verwendet werden, ruft FUENTES am 17. Mai um 19.39 Uhr den Teilnehmer des Anschlusses 669.78.98.72 an, bei dem es sich um Santiago BOTERO handelt, und bringt ihn dabei mit dem Aliasnamen Sanson in Verbindung:

F: Nichts, festgeklebt gefesselt, wie wollen Sie gehen³, wenn du anfängst, diese schönen Landschaften zu malen wie dieser Künstler Botero, wenn er diese kolumbianischen Filzschreiber⁴ benutzt ...

B: Ja, aber den Rest hier in den Bergen kann ich mehr oder weniger schnell fahren ...

F: Also das ist ein Wunder, weil ich Ihnen/ihm⁵ dasselbe sage wie dieser Künstler, wenn er Landschaften mit Filzschreibern malt, ist das sehr schwierig, denn er muss ständig gefesselt gehen, was da passiert ist, dass ... es hat sich schon ein bisschen gelohnt... der Verlust des Haares, den Samson erlitten hat ...

B: Ja, ich glaube, er hat sich schon stabilisiert

(...)

F: und ich habe es vorgezogen so zu handeln wie ich gehandelt habe und ... schau, es war weder vorgesehen noch programmiert oder so etwas, du weißt, dass in dem Moment, eh? Dass sie Samson geschnitten haben ... und sechs mal oder er hat keinen Haarschnitt mehr gebraucht.

B: ja, ja, ja.

F: Aber, was soll ich dir sagen, am Schluss ist nicht eine der Perücken und auch sonst nichts kaputt gegangen ... es war nicht nötig, aber, aber, aber ich hatte Angst ... Nein, nichts, ich wollte nur wissen, wie es dir geht, wollte nur ein bisschen ratschen, sehen, was du mir erzählst, sehen, wie es dir geht, nicht?

³ Anm. d. Übers.: auch denkbar: „Wie werden Sie erst gehen/fahren, wenn ...“, allerdings wäre bei dieser Bedeutung die Verbform „empiezas“ fehlerhaft. Ähnliche Fehler kommen in diesen Gesprächen allerdings häufig vor.

⁴ Anm. d. Übers.: zur Entschlüsselung vgl. weiter unten S. 22: Filzschreiber = EPO, Haarschnitt = Blutdoping

⁵ Anm. d. Übers.: FUENTES wechselt mit Duzen und Siezen ab, so dass man nicht entscheiden kann, ob an dieser Stelle BOTERO oder ein Dritter gemeint ist.

In den Dokumenten zu den konservierten Proben im Gefrierschrank fällt auf, dass die Nummer 3 fehlt, die direkt mit der Nummer 3 (sic!) verbunden ist, während in diesem Punkt die Nummer 4 – Nicolás als BOTERO identifiziert worden war. Wenn man also die Möglichkeit von Wechseln bei der Nummerierung und sogar bei den Aliasnamen, die von der FUENTES-Gruppe verwendet werden, berücksichtigt, gehen die Ermittlungskräfte davon aus, dass sich BOTERO hinter dem Pseudonym SANSON und der aktuellen Nummer 4 bei den sichergestellten Blutproben verbirgt.

ZWEITENS

Bei der Durchsuchung des Appartements in der C/Caidos de la División Azul n° 20 4ª fand man neben dem Gefrierschrank, in dem die unterschiedlichen tief gefrorenen Proben aufbewahrt wurden, zwei Kühlschränke vor. Im ersten befanden sich nur Lebensmittel, während der zweite viele verschiedene Medikamentenpackungen enthielt, in denen bis zu 105 verschiedene Medikamente in kleinen Mengen sichergestellt wurden, darunter anabole Steroide, Kortikoide und verschiedene Hormone, bei denen großteils die Mindesthaltbarkeitsdauer abgelaufen war.

Darunter wurden verschreibungspflichtige und auch Medikamente festgestellt, die nur für die stationäre Behandlung bestimmt und nur beschränkt zugänglich sind, wie im Polizeibericht 99/06 ausgeführt wird. Außerdem wurden pharmazeutische Produkte identifiziert, die in Spanien zugelassen sind, aber auch solche ohne Zulassung in Spanien, einige davon werden auf dem Schwarzmarkt auf Internetseiten gehandelt, die mit Untergrundlaboren in China in Verbindung stehen.

Einige dieser Medikamente wurden von dem ehemaligen Rennfahrer des KELME-Teams Jesús MANZANO in seiner Aussage in der Sportzeitung AS und im Verfahren beim Spanischen Radsportverband RFEC identifiziert, wie zum Beispiel:

- ACTOVEGYN FORTE DRAGEES aus dem Laboratorium der NYCOMED PHARMA GmbH, von denen eine Schachtel mit 100 Dragees sichergestellt wurde; das Medikament ist in Spanien nicht zugelassen.
- SOLCOSERYL aus dem Schweizer Labor SOLCO BASEL LTD, von dem eine Schachtel mit 25 Ampullen sichergestellt wurde; es handelt sich um ein Medikament, das in Spanien zugelassen war, bis es mit Fällen von spongiformer Enzephalopathie in Verbindung gebracht und vom Markt genommen wurde.
- ANDRIOL und ANDRODERM, Testosteron in Form von Medikamenten mit Zulassung in Spanien, die in zugelassenen Apotheken mit ärztlicher Verordnung erhältlich sind.
- EPOSINO (6 Packungen mit je 1 Injektion), eine Form von EPO, von der 6 Packungen sichergestellt wurden. EPOSINO ist die Bezeichnung des sog. China-EPO, das über verschiedenen Internetseiten, z.B. www.sdkexing.cn vertrieben wird. Es handelt sich um eine Fälschung, die von Untergrundlabors in China in den Verkehr gebracht wird. EPO in der zugelassenen Form wäre nur für die stationäre Behandlung bestimmt.
- NORDITROPIN SIMPLEX (3 Schachteln von NOVONORDIS FARMA) und JINTROPIN (5 Schachteln mit 10 Injektionen), es handelt sich um Medikamente zur stationären Behandlung und im Fall von JINTROPIN um eine Fälschung des menschlichen Wachstumshormons, die im Internet über die Seiten chinesischer Untergrundlabore vertrieben wird.
- SYNACTHENE (2 Schachteln des Labors NOVARTIS FARMA), ein Medikament für die stationäre Behandlung in Spanien.
- KOFFEIN unter dem Handelsnamen VIVARIN, in Spanien nicht zugelassen, stammt der Verpackung nach aus den USA; COFFEINUM, das auch in Spanien nicht zugelassen ist; OTEROP GENERICS aus Belgien, das ebenfalls in Spanien keine Zulassung hat.
- Weitere von MANZANO aufgeführte Medikamente sind GEREFF, TRIGON DEPOT, HMG-LEPORI und ACTRAPID (Insulin), sämtlich mit ärztlicher Verordnung in Apotheken erhältlich.

Bei der Analyse der Dokumente, die bei allen Durchsuchungen sichergestellt wurden, kann man in den Medikationsplänen, die konkret für jeden einzelnen Sportler aufgestellt sind, die Verwendung aller Medikamente, die im Appartement in C/Caidos de la División Azul n° 20 beschlagnahmt wurden, feststellen.

Aus diesen Dokumenten lässt sich auch die Verwendung einer größeren Anzahl weiterer Medikamente entnehmen, die bei den Durchsuchungen gefunden wurden, die bei der Behandlung der Sportler eingesetzt und bei den verschiedenen Durchsuchungen gefunden wurden wie etwa:
LEGALON 150 zur Wiederherstellung der normalen Leberwerte, verschreibungspflichtig;
LEDERFOLIN und ACFOL für Fälle, in denen eine Extra-Dosis Folsäure erforderlich ist, und für die Funktion der roten Blutkörperchen wirksam, verschreibungspflichtig;
THIOCTACID, ist verbunden mit Multivitaminpräparaten;
SPIRULINA, das für Kuren zur Gewichtsabnahme und bei Unterernährung indiziert ist;
HIDROXIL – BENEXOL, Medikament zur Zuführung einer Extra-Dosis Vitamin B1, B6 und B12, verschreibungspflichtig.

Auf den entsprechenden Dokumenten, die in den folgenden Punkten dieses Schreibens analysiert werden, sind Notizen zum Konsum von verschreibungspflichtigem PROZAC zu finden, das süchtig machen kann, wie es auch bei anderen Medikamenten wie DIAZEPAM oder ROHYPNOL der Fall ist, die bei den Durchsuchungen bei Eufemiano FUENTES gefunden wurden.

Bei den sichergestellten Medikamenten und in den Programmen für die Fahrer sind zwei Präparate hervorzuheben, die im Appartement C/Alonso Cano n° 53 beschlagnahmt wurden: Bei dem ersten handelt es sich um insgesamt 112 Tabletten in einem weißen Gefäß ohne Etikett und dem einzigen handschriftlichen Vermerk OXTS. Das andere sind 4 Briefchen mit einem roten Pulver, ebenfalls ohne Etikett oder Aufschrift, mit denen man es identifizieren könnte.

Das als OXTS bezeichnete Präparat erscheint, wie in den folgenden Punkten dieses Schreibens erläutert wird, häufig in den Kalendern zur Vorbereitung der Fahrer und es dürfte sich nach Auffassung der Ermittler um das Steroid OXITOSONA mit dem Wirkstoff Oxymetholon handeln, das im Arzneimittellabor SYNTES hergestellt wurde, wobei die Produktion jedoch bereits 1993 eingestellt wurde, so dass es sich, wenn tatsächlich Oxymetholon enthalten ist, um eine Fälschung aus Untergrundlaboren handeln dürfte.

Das rote Pulver könnte eine Substanz sein, mit der Sportler im Doping-Umfeld sich die Hände einreiben, bevor die Urinprobe bei der Dopingkontrolle genommen wird. Die Mischung dieser Substanz mit dem Urin verhindert die ordnungsgemäße Kontrolle und folglich ein etwaiges positives Testergebnis.

In den verschiedenen Medikationsplänen sind häufig die Vermerke „Pulver“ zu finden, mit denen vermutlich gekennzeichnet werden soll, dass diese Substanz bei den Dopingkontrollen verwendet wurde.

DRITTENS

Unter Zweitens wurde in diesem Schreiben ausgeführt, dass bestimmte Medikamente, die in den Appartements, die der mutmaßlich unerlaubten Aktivität der Gruppe um FUENTES dienen, sichergestellt wurden, in den Wettkampfplänen für die gesamte Saison mittels bestimmter Symbole dargestellt werden.

Diese Wettkampfpläne werden normalerweise in Kalender eingetragen, die von November bis Oktober des Folgejahres laufen, und umfassen drei Aspekte: erstens die Wettkämpfe, an denen der Sportler in dem Jahr

voraussichtlich teilnehmen wird; zweitens die Planung der Verabreichung von Medikamenten, nämlich im Wesentlichen Anabolika, Steroide, Kortikoide und verschiedene Typen von Hormonen (EPO, HMG, Wachstumshormone etc.); drittens nur bei bestimmten Radrennfahrern ein Programm für Blutentnahmen und –reinfusionen.

Neben diesen Jahresplanungen wurden für einige Radrennfahrer Unterlagen gefunden, die mit den Jahresplänen abgestimmt sind und in denen die physische Vorbereitung geplant wird, außerdem eine große Menge von klinischen Analysen, die im Labor von MERINO BATRES vorgenommen wurden und mit denen die Blutwerte des Fahrers zum jeweiligen Zeitpunkt erfasst wurden.

Logische Konsequenz ist nach Auffassung der Ermittler, dass die Doping-Praktiken der Gruppe um FUENTES und MERINO aus einer integrierten Vorbereitung des Radrennfahrers auf der Grundlage einer unerlaubten ärztlichen Behandlung unter Anwendung von medizinischen Methoden bestanden, die sich nicht im Rahmen der Vorgaben der zuständigen Behörden halten.

Diese Rund-um-Vorbereitung besteht vor allem in den Medikationsplänen für die gesamte Saison sowohl in der Trainings- als auch in der Wettbewerbsphase, was bei Fahrern mit Spitzenpositionen oder mit besseren finanziellen Möglichkeiten durch Blutentnahme und –reinfusion ergänzt wird.

In einem Bericht, der in der digitalen Ausgabe der Zeitung AS vom 20. Juni dieses Jahres unter dem Titel „ROUX: ALLE HABEN WIR EPO, HORMONE UND KORTISON GENOMMEN“ veröffentlicht wurde, finden sich die Aussagen des französischen Radrennfahrers Laurent ROUX vor dem Gericht in Bordeaux im Fall des Belgischen Pott, in denen er offenbar bestätigt, dass „die Großen Sachen genommen haben, die ich nicht bezahlen konnte. Sie machten andere Sachen wie synthetisches Hämoglobin, Bluttransfusionen, wozu ich keinen Zugang hatte“, er sprach von einem System der „zwei Geschwindigkeiten“.

Diese Aussagen erklären mit den finanziellen Schwierigkeiten dieses Fahrers, an bestimmte Behandlungspraktiken heranzukommen, die Differenzierung zwischen dem Doping des größten Teils der Fahrer, die bei der FUENTES-Gruppe in Behandlung waren, und dem Teil der Fahrer, an denen auch Blutreinfusionen vorgenommen wurden.

Diese Blutproben wiesen als Folge des Medikationsprogramms Blutwerte über dem Durchschnitt auf und wurden für die Erhöhung oder Reduzierung der entsprechenden Werte eingesetzt, je nachdem welche Notwendigkeit sich zum jeweiligen Zeitpunkt aus den angestellten klinischen Analysen ergab.

In erster Linie sind im Zusammenhang mit den Betrachtungen in diesem Abschnitt die Unterlagen hervorzuheben, die bezüglich der Dopingpraktiken bestimmter gesperrter Fahrer für die Zeit sichergestellt wurden, in der sie durch schriftliche Unterlagen mit FUENTES in Verbindung gebracht werden konnten.

1. Im Polizeibericht 99/06 wurde das positive Testergebnis des Fahrers Tyler HAMILTON (PHONAK) im Jahr 2004 wegen einer Fremdbluttransfusion, also einer Transfusion von einer anderen Person mit gleicher Blutgruppe, bei einer Dopingkontrolle während der Spanienrundfahrt des betreffenden Jahres angesprochen.

Im selben Bericht wird auf eine mögliche indirekte Beziehung zu Eufemiano FUENTES über den damaligen Sportdirektor des PHONAK-Teams Álvaro PINO hingewiesen, der in den Jahren 1996 bis 2000 bei der KELME-Mannschaft mit FUENTES zusammengearbeitet hatte.

Álvaro PINO wurde als sportlich Verantwortlicher des Teams im Dezember 2004 abgelöst. In einem Artikel vom 4. Januar 2005 in der digitalen Ausgabe der Sportzeitung MUNDO DEPORTIVO mit dem Titel „PHONAK schmeißt PINO raus“ werden Aussagen von Andy RIHS, dem Eigentümer der Mannschaft, wieder gegeben, in denen er angibt, dass er „der Mannschaft mit der neuen Führung eine nachhaltige, sichere, erfolgreiche und vom ethischen Standpunkt her überzeugende Zukunft geben wollte.“

Die mutmaßliche Beziehung des Fahrers zu FUENTES scheint sich in den Unterlagen, die bei den Durchsuchungen am 23. Mai beschlagnahmt wurden, zu bestätigen. Im Appartement C/Caidos de la División Azul n° 20 wurde das Dokument Nr. 125 gefunden.

Auf der Rückseite dieses Dokuments sieht man die handschriftliche Notiz "Haven Hmitn 6801 Sunshine Canyon Boulder (Colorado) 80.302 USA". Der darin genannte Ort ist der Geburtsort des Fahrers Tyler Hamilton vom Team PHONAK, die Konsonanten seines Namens entsprechen der Abkürzung HMLTN, so dass der Fahrer als identifiziert gilt; ihm ist in diesem Dokument die Nummer 41-42 zugeordnet.

Das Dokument 113 aus der Durchsuchung in der C/Caidos de la División Azul n° 20 trägt die Überschrift "FAX TO HAVEN PARCHINSKI"; bei dieser Person dürfte es sich nach den letzten von der Zeitung El Pais am 26. Juni veröffentlichten Nachrichten um die Ehefrau des Fahrers Tyler HAMILTON handeln.

Auf der Vorderseite des Dokuments sind Beträge in US-Dollar und ihr Gegenwert in Euro aufgeführt für die vereinbarten, bezahlten und noch geschuldeten Beträge, die der Fahrer vermutlich für die verabreichten Medikamente zu zahlen hatte, wobei zu den Zahlungen jeweils das Datum angegeben ist.

In Bezug auf den Fahrer mit der Nummer 41-42 wurden in der C/Caidos de la División Azul die Dokumente Nr. 70-73, 75, 76 und 125 der diesbezüglichen Durchsuchung sichergestellt; es handelt sich um Kalender für die Monate November bis Oktober des betreffenden Jahres mit täglichen Notizen zu den Medikamenten und Programm für Blutentnahmen und -reinfusionen.

Das Dokument 125 entspricht dem Kalender des Jahres 2003 und enthält Angaben zur Medikation von Dezember bis Juli mit Medikamenten wie EPO, Anabolika, HMG – LEPORI, Insulin, Wachstumshormon und IGF-1 sowie Angaben über Blutentnahmen (11. Februar, 16. März, 4. April, 5. Mai, 2. Juni, 15. Juni, 2. Juli), Reinfusionen (11. März, 4. April, 21. April, 2. Juni, 15. Juni, 21. Juni, 2. und 3. Juli) sowie die Vornahme von klinischen Analysen am 11. und 20. Februar.

Im Zusammenhang mit dem Hinweis auf die Durchführung klinischer Analysen mit Angabe der Blutparameter der Person, wurden die Dokumente 70-73 sichergestellt. Dabei handelt es sich um Analysen für das Jahr 2004 aus dem Labor von MERINO BATRES.

Die Angaben zu den Medikamenten wie auch die Entnahmen/Reinfusionen wurden anhand der Symbole ermittelt, deren Bedeutung sich aus der Gesamtheit der beschlagnahmten Unterlagen ergibt, wie in den folgenden Punkten dieses Schreibens weiter ausgeführt wird.

Am Fuß dieses Kalenders finden sich Notizen, wonach T4 LEVOTHROID bedeutet, das Zeichen * bedeutet GH (gebräuchliche Abkürzung für das Wachstumshormon wegen der Anfangsbuchstaben des englischen Growth Hormone).

Die Dokumente 75 und 76 sind gleichartige Dokumente für die Saison 2004. Auf der Rückseite der drei Dokumente finden sich Vermerke über die Tage, an denen dem Fahrer bestimmte

Medikamentenmengen ausgehändigt wurden oder über Entnahmen / Reinfusionen, die wegen des Austauschs von Blut mit „Ölwechsel“ bezeichnet wurden, der im Kalender wegen des Zusammentreffens mehrerer Blutentnahmen und –Reinfusionen identifiziert werden konnte.

In der Liste der Bestände im Gefrierschrank für das Jahr 2004 wird der Fahrer 41–42 mit der Nummer 11 bezeichnet, die dann im Jahr 2006 nicht mehr erscheint, was mit der Sperre von zwei Jahren korrespondiert, mit der Tyler HAMILTON im Jahr 2004 belegt wurde.

Die Praxis der Entnahmen/Reinfusionen bestand nach den sichergestellten Unterlagen bei der Transfusion von Eigenblut, einer Methode, die mit eigenem Blut des Fahrers durchgeführt wird.

Wenn man bedenkt, dass das positive Ergebnis Tyler HAMILTONs in der Dopingkontrolle auf einer Fremdbluttransfusion beruhte, ergibt sich allerdings, dass die Gruppe um FUENTES außer der Behandlung der Kunden mit einer ganzen Reihe von Medikamenten und der Vornahme von Eigenbluttransfusionen auch die Reinfusionen mit Fremdblut der gleichen Blutgruppe wie der des Fahrers praktizierte.

2. Der Fall des Santiago PEREZ vom Team PHONAK liegt ähnlich wie der von Tyler HAMILTON. Er wurde im Oktober 2004 einer unangekündigten Dopingkontrolle in der Schweiz unterzogen, bei der er positiv auf eine Fremdbluttransfusion getestet wurde wie Tyler HAMILTON einige Monate zuvor.

Im Dokument 114, in dem die Bestände an Erythrozyten-Proben im Gefrierschrank im Mai 2004 aufgeführt werden, wird der Fahrer SANTI-P mit der Nummer 6 verbunden, die in den entsprechenden Dokumenten für 2006 jedoch nicht erscheint, was mit der Sperre von zwei Jahren wegen des positiven Doping-Ergebnisses im Jahr 2004 übereinstimmt. Weitere Eintragungen in Bezug auf diesen Fahrer finden sich in den Dokumenten 106 – als Santi PZ – und 126, in dem er als S.PERE. auftaucht.

Beim Dokument 126 handelt es sich um einen Kalender von November 2003 bis Oktober 2004, in dem der Wettkampfplan enthalten ist, außerdem der Medikationsplan, das Programm für Blutentnahmen und -reinfusionen und für klinische Analysen, dies alles in derselben Form wie im Fall Tyler HAMILTON.

Das Medikamentenprogramm in diesem Kalender umfasst die Monate Januar bis Juni und schließt Anabolika, EPO, EPOCRIN, Wachstumshormon, IGF-1, HMG-LEPORI ein; die Übergabedaten und Preise sind auf der Rückseite des Dokuments verzeichnet und parallel dazu die Entnahmen (30. Januar, 1. März, 19. April, 14. Mai, 10. Juni) und Reinfusionen (19. April, 14. Mai, 10. Juni und 1. Juli).

Die Anwendung dieser Medikamente scheint sich im Dokument 111 zu bestätigen, auf dessen Rückseite in einer Tabelle die Ausgaben, die von Santi PEREZ (mit Nr. 8 bezeichnet) für EPO, Wachstumshormon, IGF-1 und Testosteron getätigt wurden

Ebenso wie im vorherigen Fall ist das positive Testergebnis auf eine Fremdbluttransfusion (Blut derselben Blutgruppe, aber von einer anderen Person) zurückzuführen, was offenbar eine ergänzende Doping-Praxis zur Medikation und zu den Eigenbluttransfusionen darstellte.

3. Im Polizeibericht 99/06 wird die Einleitung von Ermittlungen damit begründet, dass es in der Gesellschaft großen Widerhall gefunden hatte, als der Fahrer Roberto HERAS (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH) bei der vorletzten Etappe der Spanienrundfahrt 2005 positiv auf EPO getestet wurde.

Ergebnis der Durchsuchungen war die Sicherstellung von Unterlagen, die es ermöglichen, HERAS als Kunden der Gruppe um FUENTES identifizieren.

Bei der Durchsuchung in C/Alonso Cano wurde die Planung der Mannschaft LIBERTY SEGUROS WÜRTH, zu der HERAS gehört, für die Saison 2005 sichergestellt, auf der per Hand die Termine für die Einnahme von Medikamenten wie EPO, EPOCRIN, IGF-1, Wachstumshormon und für die Blutentnahmen und –reinfusionen notiert sind.

Eine Analyse der sichergestellten Unterlagen, wie sie in den nächsten Punkten dargestellt ist, ermöglicht die Annahme, dass die Fahrer bei bestimmten Gelegenheiten mit ihren Initialen bezeichnet werden. So finden sich für Roberto HERAS die Dokumente 109 und 114 über Blutvorräte im Gefrierschrank, die aus der Durchsuchung in C/Caidos de la División Azul n° 20 stammen, in denen der Nummer 14 die Initialen R.H. zugeordnet sind.

Gleicht man das positive Ergebnis auf EPO-Konsum mit den Programmen für Medikation und Eigenbluttransfusionen ab, wird die Praxis dieser unerlaubten therapeutischen Tätigkeit mit dem entsprechenden Gesundheitsrisiko für den Sportler bestätigt.

4. Im Bericht 99/06 wird die Disqualifikation des LIBERTY SEGUROS WÜRTH -Fahrers Isidro NOZAL wegen seines erhöhten Hämatokritwertes bei der Gesundheitsprüfung vor der Radfernfahrt Dauphiné Libéré 2005 erwähnt.

Ebenso wie in den vorgenannten Fällen wurde ein Kalender für das LIBERTY SEGUROS WÜRTH – Team gefunden (Dokument 9 aus der C/Alonso Cano n° 53), der für den Fahrer Isidro NOZAL gedacht ist und auf dem handschriftliche Notizen mit denselben Symbolen angebracht sind, wie sie in den bereits besprochenen Unterlagen über die Programme für den Medikamentenkonsum und für die Blutentnahmen und –reinfusionen in derselben Form wie in den vorherigen Fällen festzustellen waren.

In diesem konkreten Fall findet man auf dem Kalender die Verabreichung von Wachstumshormon sowie Blutentnahme und – retransfusion am Tag vor der Gesundheitsprüfung vermerkt, in der der extrem erhöhte Hämatokritwert gemessen wurde. Dem Sportler wurde daher die Teilnahme untersagt, da man nach den Kriterien der UCI ein Risiko für ihn selbst annahm.

In den Fällen Roberto HERAS und Isidro NOZAL sagte Manuel SAIZ BALBAS, der Sportdirektor ihrer Mannschaft zu dem Zeitpunkt, als sie positiv getestet wurden, am 24. Mai bei der Polizei aus, nachdem er festgenommen worden war, dass Roberto HERAS ihn 2004 darum gebeten habe, dass Eufemiano FUENTES ihn persönlich als Arzt betreuen könne, was er zunächst ablehnt, auf Drängen des Sportlers dann aber doch genehmigt habe.

Nach Bekanntwerden dieser ersten Genehmigung durch SAIZ hätten ihn weitere Fahrer gebeten, auch von FUENTES behandelt zu werden, vor allem Fahrer, für die dieser vorher schon bei der KELME-Mannschaft zuständig gewesen war wie zum Beispiel Marcos SERRANO, Angel VICIOSO, und unter diesen Umständen habe er zugestimmt. Später habe er angesichts des zweiten Platzes von Isidro NOZAL und seiner Niederlage gegen Roberto HERAS in der Spanienrundfahrt Ende 2004 bei Eufemiano FUENTES angerufen und ihn gebeten, diesen Radrennfahrer auch zu betreuen, der aber später bei der Gesundheitskontrolle vor dem Dauphiné Libéré erhöhte Hämatokritwerte gehabt habe.

Ein Abgleich dieser positiven Dopingtestergebnisse mit der unerlaubten Behandlungstätigkeit der Mitglieder der hier beobachteten kriminellen Gruppe scheint zu zeigen, dass das Doping nach einer Jahresplanung erfolgt und mit der physischen Vorbereitung, die ein Spitzensportler betreiben muss, mit der Einnahme von Arzneien, die man auf verschiedenen Wegen beschafft, und mit der

Blutentnahme und -reinfusion koordiniert wird, um die physiologischen Parameter zu erreichen, die eine Höchstleistung des Sportlers im Wettbewerb ermöglichen.

VIERTENS

In den vorstehenden Ausführungen wurde festgestellt, dass unter den Unterlagen, die in den Appartements in Madrid, die mit Eufemiano FUENTES in Verbindung stehen, beschlagnahmt wurden, auch Dokumente über die medikamentöse Vorbereitung der Sportler, die die Dienste dieses Arztes in Anspruch nahmen, gefunden wurden.

So fand man bei der Durchsuchung des Appartements in C/Caídos de la División Azul n° 20 4^oA die Dokumente 86 und 106, in denen die Terminplanung für ein ganzes Jahr enthalten war, wobei die Fahrer mit ihren Codenamen und die Medikamente bzw. Blutentnahmen und -Reinfusionen mit den entsprechenden Symbolen, die im Punkt Erstens beschrieben sind, eingetragen wurden.

Die Planung der Verabreichung von Medikamenten konnte in den Dokumenten verifiziert werden, bei denen es sich um Jahreskalender von November bis Oktober handelt (Dokumente 3, 54, 55, 75 – 77, 119-129 und 131), in denen allerdings eine andere Symbolik verwendet wird, deren Bedeutung sich in einigen Fällen durch Notizen erschließt.

Diese Symbole wurden vom Ex-Rennfahrer Jesús MANZANO vom Team KELME in seiner Aussage gegenüber der Zeitung AS und in dem Verfahren vor dem spanischen Radsportverband RFEC genannt, bei denen er ihre Bedeutung und ihren Zusammenhang mit bestimmten Medikamenten erklärte.

Betrachtet man diese Aussagen zusammen mit den Notizen in den genannten Unterlagen, so kann man die verwendeten Symbole wie folgt entschlüsseln:

* oder GH entspricht Wachstumshormon

HM entspricht dem weiblichen Hormon Gonadotropin

schwarzer Punkt oder „pelas“⁶ entspricht EPO, wobei spezielle Zeichen benutzt werden, um die internationalen Einheiten der zu verabreichenden Dosis und die Darreichungsform darzustellen;

Zeichen für eine leere Menge mit einem Punkt im Innern entspricht EPOCRIN oder russischem EPO; 13 ist Insulin;

OXA entspricht Oxandrolon;

NP entspricht ARANESP (darbepoetin alfa);

A mit einem Kreis bedeutet Analyse;

ein Kreis entspricht Anabolika, wobei keine konkrete Art angegeben ist;

IG heißt IGF-1;

T4 ist LEVOTHROID;

VR bedeutet hartes Training (5 Streifen Insulin)

P bedeutet Pflaster, was auf Testosteron hindeuten könnte, da eine seiner Darreichungsformen Pflaster sind;

TGN könnte TRIGON heißen;

OXTS könnte Oxitoson sein;

AND oder „Bohnen“ könnte Andriol, also Testosteron in seiner Darreichungsform der Zäpfchen sein.

Am Ende dieser Dokumente finden sich ausdrückliche Hinweise auf verschiedene Medikamente wie PREVALEN, LEDERFOLIN, SPIRULINA, INMUNOFERON, SAMET 200, ACFOL, HIDROXIL oder BENEXOL, LEGALON, BECOYAME, die bereits unter Drittens erwähnt wurden.

Dieses Medikationsplan enthält ein darauf abgestimmtes Programm für die Entnahmen und Reinfusionen von Blut oder Erythrozyten, das im selben Dokument enthalten ist, die im Kalender der Saison mit den Symbolen E und R in einem einfachen oder einem Doppelkreis, je nachdem, ob es sich um eine gekühlte Probe mit einer Haltbarkeit von 28 Tagen oder um eine tief gefrorene mit einer Haltbarkeitsdauer von bis zu 10 Jahren handelte. Diese Interpretation ergibt sich aus den Notizen im Dokument 34, das in Eufemiano FUENTES' Appartement in C/Alonso Cano n° 53 5° D sichergestellt wurde.

⁶ Anm. d. Übers.: „pelas“ umgangssprachlich für Peseten

Jedes dieser Programme ist auf die Saison von einem Jahr und auf einen bestimmten Radrennfahrer bezogen, der mit einer Abkürzung oder einem Codenamen bezeichnet ist. Folgende sind hier aufzuführen:

CATALAN (Dok. 3)	VAINS oder VANS (Dok. 77 und 124)	S. PERE (Dok. 126)	PTNI (Dok. 131)
CP (Dok. 55)	ATROS (Dok. 119, 120 und 121)	SANSONE (Dok. 127 und 128)	ATR (148)
4142 (Dok. 75,76, 125)	RH (Dok. 123)	EDO (Dok. 129)	UNA (Dok. 164)

Diese Liste von Pseudonymen oder Abkürzungen, die bei der Gruppe um FUENTES in Gebrauch waren und die in den sichergestellten Unterlagen gefunden wurde, erlaubt es, eine Verbindung zwischen den Programmen zur Verabreichung von Medikamenten und zur Blutentnahme und -reinfusion und den in den vorherigen Abschnitten identifizierten Fahrern herzustellen:

GUTIERREZ CATALUÑA (CATALÁN), Tyler HAMILTON (4142), Jörg JAKSCHE (VAINS oder VANS), Roberto HERAS (R.H.), Santiago PEREZ (S.PERE), Santiago BOTERO (SANSONE) und Unai OSA (UNA).

Auf der Rückseite dieser Dokumente fanden sich verschiedene Notizen zur Übergabe von Medikamenten an bestimmten Tagen sowie zu den entsprechenden Zahlungen; zu erwähnen sind:

- Dok. 76 bezogen auf Tyler HAMILTON – auf der Rückseite diverse Zahlungen durch den mit 4142 bezeichneten Fahrer unter dem Datum 13.05.04 mit dem Vermerk „Ölwechsel, nimmt 60.000 Peseten mit, gibt mir 5000 Euro (aber 800 sind für MERINO)“
- Dok. 119 bezogen auf ATR OS – auf der Rückseite unter dem Datum 13.02.03 notiert, dass José Luis ihm verschiedenen Medikamente gibt, für die das Symbol für Wachstumshormon verwendet wird.
- Dok. 120 bezogen auf ATR OS – auf der Rückseite ist unter den Daten 12.12.03 und 22.12.03 eine Sendung der Schwester von Eufemiano (Yolanda FUENTES) und eine Übergabe durch MERINO von verschiedenen Medikamenten notiert, für die die bereits dargestellten Symbole verwendet wurden, in diesem Fall die Symbole für verschiedene Sorten von EPO.
- Dok. 123 bezogen auf Roberto HERAS – auf der Rückseite unter dem Datum 26.03.02 notiert: „er gibt Yoly 5600 (5000 als Anteil und 600 für 10 x EPO (durch Symbol dargestellt), die Yoly ihm sofort aushändigt)“. Bei Yoly handelt es sich vermutlich um Yolanda FUENTES, Ärztin der Mannschaft COMUNIDAD VALENCIANA.
- Dok. 124 bezogen auf Jörg Jaksche – auf der Rückseite ist eine Zahlung an MERINO unter dem 04.04.03 mit dem Vermerk „ich gebe MERINO 1500“ notiert.
- Dok. 125 – auf der Rückseite finden sich diverse Notizen über Zahlungen an José Luis MERINO: „Quote 15.000 und 3.000 für MERINO“ oder die Notiz mit Datum 11.02.03, wonach José Luis ihm mehrere Dosen EPO gegeben hat, wobei EPO mit der bereits kommentierten Symbolik dargestellt wird.
- Dok. 127 – bezogen auf Santiago BOTERO – auf der Rückseite ist die Übergabe von EPO am 03.01.2002 notiert; am 07.01.2002 und am 13.01.2002 soll er EPO, Oxitoson, ARANESP und ein nicht identifiziertes Produkt mit dem Symbol AVR erhalten haben.
- Dok. 128 – bezogen auf Santiago BOTERO – auf der Vorderseite ist unter dem 27.12.02 eine Sendung verschiedener durch Symbole dargestellter Medikamente vermerkt, die MERINO abschicken sollte. Auf der Rückseite desselben Dokuments finden sich Notizen zu den Anteilen, die MERINO zustehen, die der als Sansone bezeichnete Fahrer zu zahlen hat.
- Dokument 131 bezogen auf PTNI – auf der Rückseite sind unter dem 24.03 und 29.04. verschiedene Übergaben von Medikamenten notiert, die durch Symbole dargestellt sind, z.B. EPO, Wachstumshormon, Insulin, LEVOTHROID und IGF-1, die durch MERINO erfolgt sein müssen.
- Dok. 164 bezogen auf Unai OSA – auf der Rückseite befindet sich eine Liste von Symbolen für verschiedene Medikamente und am Schluss die Formulierung „Rest nimmt Ignacio mit“, wobei es sich vermutlich um Ignacio LABARTA handelt. Unter dem 23.01.2002 ist notiert: „IGN gibt ihm 125.000 Peseten + 5 x IG = 640 (3.840 Euro).“ IGN dürfte sich auf Ignacio beziehen, da auch für andere Personen Abkürzungen gleicher Art benutzt werden.

Auf der Rückseite einiger vorgenannter Dokumente finden sich die nach Daten aufgeführten Ergebnisse bestimmter Blutparameter, die durch ihre Abkürzung dargestellt sind und die zeigen, welchen Untersuchungen die Fahrer im Rahmen des integrierten Trainingsplan unterzogen wurden, zu dem auch das Medikationsplan gehörte.

Auch auf der Rückseite sind verschiedenen Notizen vermutlich von Eufemiano FUENTES zu finden, in denen normalerweise eine Reihe von Daten mit Hinweis auf die Übergabe von Produkten an den Fahrer, der auf der Vorderseite steht, aufgeführt sind, wobei die Medikamente mit der schon vorher erklärten Symbolik dargestellt sind; des Weiteren sind die erhaltenen Zahlungen sowie der Kontostand, Anschriften und Telefon für Kontakte mit dem Sportler verzeichnet.

Bei diesen Trainingsplan sind in einigen Fällen Fußnoten angebracht, in denen das Medikament spezifiziert, das Symbol, das dafür verwendet wird, und die Darreichungsform angegeben werden. Dies zeigt sich am Dokument 3 konkret für die Produkte THIOCTACID und HM, wobei Alberto LEON als Person angegeben ist, die das Medikament ausgehändigt hat.

Die Vorderseite des Dokuments 1, das aus der Durchsuchung in C/Caidos de la División Azul stammt, ist in 3 Spalten in italienischer Sprache aufgeteilt, in denen bestimmte Daten und eine Reihe von Medikamenten wie ACTOVEGYN, Albumin und Insulin aufgeführt sind. Als Fußnote finden sich Anleitungen ebenfalls in Italienisch, in denen von BOTERO und „den Blauen“ die Rede ist. Dabei könnte es sich um den PHONAK-Fahrer Santiago BOTERO und das Team LIBERTY handeln, das ein blaues Trikot trägt.

Das Dokument 65 trägt auf der Vorderseite den Briefkopf der Gesellschaft BIOMEDISPORT CANARIAS S.A., deren Vorstand Eufemiano FUENTES ist, und enthält auf der Rückseite eine Liste von „Mitarbeitern und Teilnehmern am Festival im Mai“, in der ALESSANDRO KALC, ALBERTO LEÓN, IVAN BASSO, MARCOS SERRANO, MICHELE SCARPONI, JOSÉ ENRIQUE GUTIÉRREZ, JAN ULLRICH aufgelistet sind.

Die Verwendung des Wortes „Festival“ deutet auf die Abhaltung eines sportlichen Wettbewerbs von Bedeutung hin. Dazu fällt auf, dass im Mai der Giro d'Italia stattfand und dass daran die Fahrer BASSO (CSC), SERRANO (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH), SCARPONI (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH), GUTIERREZ CATALUÑA (PHONAK) UND JAN ULLRICH (T-MOBILE) teilnahmen.

Diese Unterlagen scheinen zu bestätigen, dass eine Beziehung zwischen diesen fünf Radrennfahrern und den Aktivitäten der Gruppe FUENTES besteht, die in den Fällen Ivan BASSO, Marcos SERRANO, SCARPONI und GUTIERREZ CATALUÑA hier ja bereits behandelt wurde.

Im Fall von Jan ULLRICH, der in den bisher analysierten Dokumenten nicht direkt genannt wurde, scheint es sich um den Fahrer zu handeln, der die Blutprobe abgegeben hat, die mit Nr. 1 und JAN gekennzeichnet ist.

Bezüge auf JAN finden sich im Dokument 32 aus der Durchsuchung in C/Alonso Cano n° 53, das aus einer Tabelle besteht, in der Fahrer, die durch eine Abkürzung dargestellt sind, mit den von der Gruppe um FUENTES gelieferten Produkten in Beziehung gesetzt werden. Diese Produkte werden als VINO (Wein), NIÑO (Kind), IGNACIO, PCH bezeichnet. In den drei letzten Spalten finden sich der Preis für die gelieferte Menge je Medikament und vermutlich der Tag der Zahlung.

JAN erscheint im Dokument 32 viermal mit den als VINO (Wein), NIÑO (Kind), IGNACIO, PCH bezeichneten Produkten. Die Bedeutungen dieser Codes dürfte nach den Analysen der Dokumente und dem Inhalt der aufgezeichneten Gespräche Blut/Erythrozyten, Wachstumshormon, IGF-1 und

Testosteron-Pflaster sein. Zusammen 2970 Euro. Hinzunehmen muss noch die Notiz „Pulver“, deren Bedeutung bereits weiter oben in den Ausführungen zu den in den Appartements beschlagnahmten Medikamenten erklärt wurde.

So beziehen sich die Dokumente 119-121 und 147-157 auf den Fahrer Aitor OSA, der im Dokument 151 als ATR bezeichnet wird. Die zu Aitor OSA sichergestellten Dokumente umfassen vor allem klinische Analysen, die in ihrer Mehrzahl in den Jahren 2002 bis 2004 im Untersuchungslabor des Dr. MERINO BATRES angefertigt wurden, ein Medikationsplan, im selben Dokument auch ein darauf abgestimmtes Programm zur Entnahme und Transfusion von Blut oder Erythrozyten-Konzentrat für das Jahr 2002 (Dok. 148), außerdem verschiedene Trainingspläne.

Diese Trainingspläne (Dok. 152-158) enthalten neben den Formulierungen zur physischen Vorbereitung verschiedene handschriftliche Notizen bei den genannten Datumsangaben, die mittels der vorstehend beschriebenen Symbole als Medikationsplan eingeordnet werden können, nämlich u.a. der Medikamente EPO, HMG-LEPORI, Insulin, Wachstumshormon, Testosteron und Anabolika. Außerdem erscheinen Hinweise auf den Blutentnahme und –reinfusionskalender.

Neben diesen Anmerkungen zu bestimmten Datumsangaben finden sich Fußnoten auf den Dokumenten, in denen Medikamente ausdrücklich mit ihrer Tagesdosis erwähnt werden, nämlich BENEXOL, SPIRULINA, Vitamin C, LEDERFOLIN, LEDERFOLIN (sic!) etc.

Unter den Medikamenten, die Gegenstand der Notizen sind, ist der Hinweis auf PROZAC, eine psychotrope Substanz, und die zugehörige Einnahmeanleitung von einer Einheit pro Tag, die bis zum 30.09.03 morgens einzunehmen ist, im Dokument 157 in einem Trainingsprogramm für 5. bis 28. Juli 2003 hervorzuheben.

Die Dokumente 159 – 171 haben dieselbe Struktur und enthalten auch Darstellungen zu klinischen Analysen, zur physischen Vorbereitung, Verabreichung von Medikamente einschließlich Antidepressiva wie PROZAC und Programme für Blutentnahmen und –reinfusionen für den Fahrer Unai OSA, der im Dokument 162 als 1^{er} (Unai) bezeichnet wird.

Die Identifizierung von Aitor OSA und Unai OSA als ATR und 1^{er} mit Hilfe dieser Dokumente lassen den Schluss zu, dass die Abkürzungen, mit denen verschiedene Fahrer bezeichnet werden, mit deren tatsächlichen Namen übereinstimmen, so dass auf diese Weise ein Teil von ihnen identifiziert werden kann.

Betrachtet man diese Art der Verschlüsselung der Kunden und die im vorderen Teil wiedergegebenen Abkürzungen, denen keine tatsächliche Identität zugeordnet werden konnte, wie CP, EDO und PTNI:

EDO dürfte sich auf den Fahrer Angel EDO beziehen, der nach anderen Unterlagen, die in denselben Appartements sichergestellt wurden, ausdrücklich in den Medikamentenkonsum verwickelt ist.

Die Abkürzung PTNI in den Programmen für 2002 dürfte dem Nachnamen des Radrennfahrers Marco PANTANI entsprechen, wenn man mit der von FUENTES ähnlich gebrauchten Abkürzung für Tyler HAMILTON vergleicht, bei der die Vokale weggelassen werden.

Die Unterlagen, die im Appartement C/Alonso Cano n° 53 5° D sichergestellt wurden, erweitern diese Informationen. Dort wurden ähnliche Typen von Dokumenten gefunden, z.B. weitere Kalender mit Medikationsplänen und zur Blutentnahme und –transfusion in

derselben Form wie die in C/Caídos de la División Azul n° 20 sichergestellten sind die Dokumente 78-90 und 123, in denen mit den entsprechenden Medikamentensymbolen erwähnt sind: Anabolika, EPO, EPOCRIN, ARANESP, HMG-LEPORI, IGF-1, Wachstumshormon, Insulin, Andriol, Testosteronpflaster, Oxitoson und schließlich, allerdings nur bei bestimmten Fahrern, die Blutentnahmen und –reinfusionen.

Diese Kalender sind einer bestimmten Person zugeordnet, die mit einer Abkürzung bezeichnet wird, in diesem Fall die folgenden Fahrer:

UNO (Kalender 2005)	Unai OSA	MZD (Kalender 2005)	noch nicht identifiziert
UNAI (Kalender 2003, 2004)	Unai OSA	EDO (Kalender 2001, 2002)	Angel EDO
ZAP (Kalender 2005)	noch nicht identifiziert	CATALÁN (Kalender 2005)	GUTIERREZ CATALUÑA
CESAR (Kalender 2005)	noch nicht identifiziert	HDEZ (Kalender 2004)	
MARIA (Kalender 2002, 2003, 2004)	noch nicht identifiziert	VIC (Kalender 2005)	

Die beiden letzten Sportler mit den Abkürzungen HDEZ und VIC dürften wegen ihrer Initialen den Fahrern Jesús HERNANDEZ (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH) und Angel VICIOSO (LIBERTY SEGUROS-WÜRTH) entsprechen.

Wie bei den gleichartigen Dokumenten, die hier unter ERSTENS kommentiert wurden, sind auch handschriftliche Zusätze zu verzeichnen, in denen die Behandlung mit anderen Medikamenten als den im Kalender selbst aufgeführten notiert werden, wie etwa: Folsäure, PROZAC, INMUFERON, HIDROXYL, BENEXOL, SPIRULINA, SUPRADYN, VITAMIN C, HIERRO FRANCÉS, DATIONIL, EXAFOSFINA, THIOCTACIDE, PREVALON, SAMET 200 UND LEDERFOLIN.

In Bezug auf die Zahlungen ist in Dokument 81 aufgeführt: „VEREINBARTE 35.000 + 1.000 PRO ETAPPE DES GIRO ODER DER TOUR + 5.000 FÜR JEDEN WELTCUP“, damit dürften die festen Tarife pro Fahrer und die Beträge für die Prämien im Lauf der Saison gemeint sein.

Die verschiedenen Spalten, mit denen diese Radrennfahrer in Beziehung gesetzt werden, sind I-3, H.M., TGN und I-2, die in diesem Schreiben und nach den unter Erstens bereits behandelten Unterlagen schon als Insulin, HMG-LEPORI, TRIGON und wiederum Insulin in anderer Dosis oder Darreichungsform identifiziert. All diese Medikamente wurden bei den Durchsuchungen sichergestellt. Dieses Dokument beschreibt nach Ansicht des Ermittlers das Programm zur Verabreichung der genannten Medikamente unter Nennung der Pläne und Dosen für jeden von ihnen.

Um mit den verschiedenen Unterlagen zu den Medikationsplänen fortzufahren, sei zu Dokument 33 gesagt, dass auf der Rückseite handschriftliche Notizen wie „PROZAC SEVILLA – wer gibt I-3? Und TGN? und HM?“ , was sich – wie bereits vorher festgestellt – auf den Fahrer des Teams T-Mobile Oscar SEVILLA und die Medikamente Insulin, Trigon und HMG-LEPORI bezieht.

Unter verschiedenen Datumsangaben werden verschiedene Fahrer aufgeführt, die unter ihren entsprechenden Nummern einem der Verfahrensschritte bei der Blutentnahme und –reinfusion zugeordnet sind. Nach diesen Nummern handelt es sich bei den Fahrern, die von der Gruppe um FUENTES nicht nur nach Medikationsplänen, sondern auch nach einem Blutentnahme und –reinfusionsprogramm behandelt wurden, um die Nummern 1,2,4,5,12,13,16,17,19,20,23,25,26,27,32 und 101.

Zwischen diesen Nummern und der Identität einzelner Fahrer, die im Laufe dieses Schreibens bereits festgestellt wurden, besteht nach dem Urteil der Ermittlungskräfte folgender Zusammenhang:

1	Jan ULLRICH	12	José Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA
2	Ivan BASSO	13	Marcos SERRANO
4	Santiago BOTERO	16	Angel VICIOSO
5	Oscar SEVILLA	19	Constantino ZABALLA
		20	Jörg JAKSCHE

Bezüglich der restlichen Nummern, die noch zugeordnet werden müssen, wurden Unterlagen in den Appartements von LABARTA und LEON gefunden, mit denen man in bestimmten Fällen eine Verbindung zwischen Nummer und Identität eines Fahrers herstellen kann.

So wurde zur Nummer 17 die Mappe Nr. 20 bei der Durchsuchung der Wohnung von Ignacio LABARTA gefunden, die außen mit „PACO 2004-05-05“ beschriftet ist und in der ein Dokument mit der Nummer 20.2.12 und dem Titel „Bericht Belastungstest MANCEBO“, in dem ausdrücklich Francisco MANCEBO PEREZ (AG2R) genannt wird.

In derselben Mappe finden sich verschiedene Unterlagen bestehend aus Jahresprogrammen für 2005 und 2006, in denen die Verabreichung von Medikamenten in der bereits erklärten Symbolik sowie Blutentnahmen und –reinfusionen aufgeführt sind, bei denen eine direkte Verbindung zwischen MANCEBO und der Nummer 17 hergestellt werden kann. Folglich sind noch die Blutproben der Fahrer mit den Nummern 23, 25, 26, 27, 32 und 101 zuzuordnen.

Im Dokument 35 kann man die Medikationspläne in einem Jahreskalender von November bis Oktober, in dem unterschiedliche Symbole in Bezug auf ATR 2005 8 (als Aitor OSA identifiziert) verwendet werden, auf dieselbe Weise wie in den Dokumenten, die in C/Caídos de la División Azul sichergestellt wurden, identifizieren, wobei die verwendeten Symbole für die Anwendung von Anabolika, EPO, HMG-LEPORI sowie Blutentnahmen und –reinfusionen stehen,

Ebenso wie bei den Dokumenten, die in C/Caídos de la División Azul n° 20 4ºA gefunden wurden, wurden auch hier auf verschiedenen Dokumenten Hinweise auf Zahlungen von mutmaßlichen Kunden der Gruppe um Eufemiano FUENTES gefunden, wie Aufstellungen in den Dokumenten 30 und 32, in denen die Zahlungen pro Kunde in einer Tabelle und in einer Reihe von Abschnitten, in denen vermutlich Produkte, Daten und Geldbeträge eingetragen sind.

In diesen Dokumenten sind die mutmaßlichen Kunden mit folgenden Nummern bezeichnet:

15	noch nicht identifiziert	ETB	David ETXEBERRIA
JORGE	Jörg JAKSCHE	BLK	Joseba BELOKI
16	Angel VICIOSO	BTR	Santiago BOTERO
EQUIPO		SVQ	Oscar SEVILLA
ETXEBERRIA	Joseba ETXEBERRIA	VCS	Angel VICIOSO
15	noch nicht identifiziert	BTR	Santiago BOTERO
EQUIPO		YO (Para N° 1- Für Nr. 1)	Jan ULLRICH
ZAPATERO	Michele SCARPONI	AZUL HURI	noch nicht identifiziert
GURI	noch nicht identifiziert	MILAN	noch nicht identifiziert
VCS	Angel VICIOSO	JAN	Jan ULLRICH
SRR	Marcos SERRANO	GUTI	José Ignacio GUTIERREZ CATALUÑA

Ein Teil dieser Abkürzungen wurden bereits weiter oben hergeleitet oder konnten ermittelt werden, wenn man davon ausgeht, dass sie den echten Namen der verdächtigen Sportler nachgebildet sind:

Die Datumsangaben, die in Bezug auf die Geldbeträge erscheinen, reichen von Februar bis Juni 2005; in den Fällen von JAN, BTR, ZAPATERO, EQUIPO, JORGE und ETB/EXTEBERRIA sind eine Vielzahl von Daten und mutmaßliche Zahlungen unterschiedlicher Beträge zu verzeichnen.

Ebenso wie die weiter oben dargestellten Unterlagen über klinische Analysen bei verdächtigen Rennfahrern, die der Kontrolle der unterschiedlichen Niveaus dienten, auf denen sich diese

jeweils befanden, um den Medikationsplan und die Blutentnahmen und –reinfusionen anpassen zu können, wurden im Appartement in C/Alonso Cano n° 53 weitere Unterlagen über klinische Analysen, die im Untersuchungslabor des Dr. MERINO BATRES durchgeführt wurden, sichergestellt und mit den Nummern 37-49 versehen.

Das Dokument 50 besteht aus zwei Seiten: auf der ersten befindet sich ein Auszug über die Kontobewegungen bei der Karte Nr. 4361 9700 0709 2025, der Zahlungen für Reisen mit verschiedenen Luftfahrtgesellschaften im Jahr 2004 enthält und auf der Rückseite handschriftliche Notizen mit der Überschrift „SAN FERMIN“⁷, die sich nach Auffassung der Ermittlungskräfte auf die Tour de France beziehen und Hinweise auf einen gewissen KARL und über Transportkosten sowie „KOSTEN KAMELE“⁸ enthält.

Auf der Rückseite der zweiten Seite desselben Dokuments sind Mengen und Beträge für verschiedene Medikamente aufgeführt, die mit den Symbolen dargestellt sind, die in der ganzen hier untersuchten Dokumentation verwendet werden, in diesem Fall betreffen sie EPO, IGF-1 und Testosteron-Pflaster und am Fuß des Dokuments stehen Notizen über die Angelegenheiten „Manos pequeñas (Kleine Hände)“ und „Siberia (Siberien)“.

Weitere Notizen von Interesse finden sich auf dem Dokument 53, in denen bis zu neun mutmaßliche Kunden aufgeführt werden, wobei den Nummer die Codenamen wie folgt zugeordnet sind:

4	NICOLAS	14	RH
12	GUTI	16, 17	GOKU, GEMMA
13	MR	5	SVK, ZAPATERO

Die Bedeutung dieser Pseudonyme wurde bereits ermittelt, bis auf den Codenamen GEMMA.

Die beiden letzten Spalten der Notizen enthalten eine Reihe von Einheiten, die mit 1, 2 oder 1/2 bezeichnet sind, wobei es sich – ausgehend von der Form, in der die Einheiten bei der Blutentnahme und –reinfusion bezeichnet werden – um Blut- und Erythrozyten- Proben handeln könnte. Dies insbesondere, weil diese Bezeichnung mit Nummern nur bei den Aufzeichnungen zur Lagerung im Gefrierschrank und in den Kalendern über die Blutentnahmen und –reinfusionen festgestellt wurde.

Die zweite Spalte enthält eine Reihe von Datumsangaben zu jedem der mutmaßlichen Sportler, die mit den Blut- Plasma- und Erythrozytenproben, die in den verschiedenen mit Eufemiano FUENTES in Verbindung stehenden Appartements gefunden wurden, verglichen werden.

Das Dokument 77 mit dem Titel „Programm Montag Dienstag (25. und 26.)“ enthält Hinweise auf Paco, Guti und Oscar, die von den Ermittlungskräften als die Fahrer Francisco MANCEBO, GUTIERREZ CATALUÑA und Oscar SEVILLA identifiziert wurden.

Auf der Rückseite des Dokuments 91 ist handschriftlich notiert: BIRILLO: nimmt 2x PLASMA, 3 x HM, 10 PFLASTER, CODE SCHWEIZER KONTO. Bei Plasma, von dem mehrere Proben in gefrorener Form sichergestellt wurden, handelt es sich nicht um Doping im eigentlichen Sinn, sondern es wird zur Transfusion und Senkung der Blutwerte innerhalb der sportrechtlich erlaubten Parameter benutzt. Bei den anderen, in diesem Schreiben ebenfalls bereits identifizierten Produkten dürfte es sich um das weibliche Hormon HMG-LEPORI und Testosteron-Pflaster handeln.

Schließlich ist im Rahmen der bei den Durchsuchungen beschlagnahmten Unterlagen das Dokument 106 hervorzuheben, ein Prospekt über JINTROPIN 10 IU, der zu den Schachteln mit Wachstumshormon dieses Namens passt, die in C/Caidos de la División Azul n° 20 sichergestellt wurden und der vom Erwerb derselben per Internet bei chinesischen Untergrundlabors stammt.

⁷ Anm. d. Übers.: jährliches Stiertreiben in Pamplona

⁸ Anm. d. Übers.: „camello“= Kamel wird für Drogenkuriere gebraucht